

# Grüne Dose mit der Aufschrift „SOS-Info“

Rund 9000 Notfalldosen stehen schon in emsländischen Kühlschränken



Jede Notfalldose enthält neben einem Notfall-Infoblatt auch zwei Aufkleber, die Rettungskräfte auf das Vorhandensein einer solchen Dose aufmerksam machen sollen. Landkreis Emsland

Carsten van Bevern

Deutschlandweit wird für die „Notfalldose“ geworben. Denn der grüne Behälter kann Leben retten. Enthält er doch wichtige Daten über ihre Besitzer, meist ältere oder kranke Menschen. Das Besondere: Sie steht in jeder Wohnung im Kühlschrank. Rund 9000 sind es im Emsland bereits.

Grüne Dosen mit der Aufschrift „SOS-Info“ und auf der Rückseite „Notfalldose. Informationen für die Lebensrettung“ im Kühlschrank? Das hängt natürlich nicht mit ihrem Inhalt zusammen, denn das ausgefüllte inliegende Formular oder auch ein Medikamentenplan sind natürlich unverderblich. Aber alle Rettungsorganisationen, Pflegedienste und andere Beteiligte im Gesundheitswesen haben sich dafür entschieden, die Dose im Fall der Fälle im Kühlschrank zu suchen. „Im Notfall können die in den Dosen enthaltenen Informationen lebensrettend und für den Rettungsdienst von großem Nutzen sein“, erklärte Christoph Lühn vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung des Landkreises Emsland bei der Einführung der Dose im Jahr 2019.

Unter Umständen könne die betroffene Person bei einem Notfall die Angaben zu Vorerkrankungen, zu eingenommenen Medikamenten oder wichtigen Kontaktpersonen nicht mehr machen. Und in vielen Fällen ist auch niemand da, der die wichtigen Informationen an die eintreffenden Ärzte und Rettungskräfte geben kann: „Hier kann die Notfalldose den Rettern einen Vorteil verschaffen.“

### **7000 Stück schnell verteilt**

Die Notfalldose enthält neben dem Notfall-Infoblatt auch zwei Aufkleber als Hinweis auf die vorhandene Notfalldose. Zum schnellen Auffinden sollte die Dose deutschlandweit immer in der Kühlschranktür aufbewahrt werden. Je ein Aufkleber sollte dabei auf der Innenseite der Wohnungstür und auf der Außenseite der Kühlschranktür angebracht werden. 2019 hat der Landkreis Emsland 7000 dieser Dosen angeschafft und umgehend verteilt. Laut einem Landkreissprecher sind bereits 5000 weitere Notfalldosen angeschafft worden: „Zuletzt waren davon noch 3000 Dosen verfügbar. Daher hat der Landkreis kürzlich bei den Kommunen erneut auf die Dosen hingewiesen.“

Unter anderem hat die Samtgemeinde Lengerich weitere Dosen bestellt und diese auf ihrer Homepage beworben. „Die Nachfrage ist groß, und viele Bürger haben sich schon eine kostenlose Dose abgeholt“, berichtet Angelika Lügering, die Allgemeine Vertreterin von Samtgemeindebürgermeister Matthias Lühn. Noch seien aber Dosen vorhanden, die interessierte Bürger im Rathaus im Zimmer 114 abholen können.

Das System der Notfalldosen hat sich laut dem Kreissprecher inzwischen auch in zahlreichen Regionen etabliert: „Wir stellen sie den emsländischen Kommunen weiter zur Verfügung, beim Landkreis können sie ebenfalls kostenfrei am

Infoschalter abgeholt werden.“ Verteilt werden sie zudem an Hilfsorganisationen, die diese zum Beispiel bei Erste-Hilfe-Kursen vorstellen und zur Verfügung stellen.

---